

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend zunehmender Strassenverkehr und Unfälle in Ricketwil / Oberwinterthur, eingereicht von Gemeinderat Th. Leemann (FDP)

Am 17. September 2018 reichte Gemeinderat Thomas Leemann namens der FDP-Fraktion folgende Schriftliche Anfrage ein:

«Zunehmender Strassenverkehr und Unfälle in Ricketwil

In den vergangenen Jahren hat der Durchgangsverkehr durch Ricketwil (Oberwinterthur), v. a. in den Berufsverkehrszeiten, merkbar zugenommen. Für viele Verkehrsteilnehmer ist die Strecke via Ricketwil einfacher zu bewältigen als die Durchfahrt durch die Stadt oder über die Autobahn. Durch den Wohnungsbau in Hegi und Oberseen und die Verkehrssituation beim Ohrbühl-Kreisel und der Seenerstrasse ist zu befürchten, dass der Ausweichverkehr weiter zunehmen wird. Auch von Waltenstein her via Ober-Ricketwil nach Seen hat der Verkehr stark zugenommen, wobei auch innerorts Tempo 50 häufig überschritten wird. Auf der Kreuzung Ricketwiler- / Rätterschenstrasse - Hulmenweg - Ricketwilerstrasse in Richtung Oberseen kommt es immer wieder zu Verkehrsunfällen. Die Ricketwiler Schulkinder müssen mangels öV-Anschluss mit dem Fahrrad eine ungesicherte, unbeleuchtete, nicht richtungstrennte und teils sehr unübersichtliche Strecke Richtung Rätterschen-Elsau benützen, auf welcher mit Tempo 80 gefahren werden darf. Es ist davon auszugehen, dass mit den Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Rätterschen/St. Gallerstrasse der Schleich- und Ausweichverkehr in Ricketwil nochmals stark zunehmen wird.

Aus diesem Grund stellen sich folgende Fragen:

1. Wurden in Ricketwil schon Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, wenn ja, wo und mit welcher Erkenntnis?
2. Wie sind folgende Strassen in Ricketwil klassifiziert (Hochleistungsstr. (HLS), Hauptverkehrsstr. (HVS), Übrige Strassen (VS, SS, ES)
 - Ricketwiler-/Rätterschenstrasse bis zur Pestalozzistrasse, Rätterschen,
 - Hulmenweg,
 - Ricketwilerstrasse zwischen Ricketwil und Oberseen
 - Ricketwilerstrasse zwischen Oberricketwil Richtung Waltenstein bis zur Einfahrt Rätterschenstrasse?
3. Wurde in Ricketwil in den letzten Jahren eine erhöhte Unfallrate festgestellt und wenn ja, wo und in welchem Zeitraum?
4. Welche Massnahmen können getroffen werden, um die Sicherheit für Verkehrsteilnehmer, auf das Velo angewiesene Schulkinder und Anwohner nachhaltig zu erhöhen?
5. Welche Massnahmen können getroffen werden, um den Ausweichverkehr kurz-, mittel- und langfristig einzudämmen?
6. Wieso werden an Standorten in und um Ricketwil keine regelmässigen Radarkontrollen durchgeführt, so, wie das in Oberseen seit langem regelmässig geschieht?
7. Welche Massnahmen zur Verkehrssicherung bzw. -reduktion hat die Stadt Winterthur im Zusammenhang mit dem Start der Bauarbeiten Ortsdurchfahrt Rätterschen / St. Gallerstrasse geplant?»

Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:

Die Aussenwacht Ricketwil gehört zum Stadtteil Oberwinterthur und ist über Seen (Ricketwilerstrasse) und Elsau (Räterschenstrasse) mit dem motorisierten Individualverkehr erschlossen. Es gibt eine Bushaltestelle im rund 1 km entfernten Tollhausen.

Aus dem mittelalterlichen Einzelhof (Rodungshof) entstand der heutige Weiler Ricketwil mit derzeit rund 100 Einwohnenden. Ihm kommt siedlungs- und familiengeschichtlich eine besondere Bedeutung zu. Er bezeugt auf erkennbare Art eine über 500 Jahre dauernde bauliche und familiengeschichtliche Entwicklung. Noch heute wohnen zwei Familien im Dorf, die bereits im 15. Jahrhundert namentlich erwähnt wurden (Winterthur Glossar).

In Ricketwil ist nur noch eine bauliche Entwicklung nach innen möglich, da die bestehenden Gebäude in der sogenannten Weilerzone (Art. 29 ff Bau- und Zonenordnung [BZO]) liegen. Der Gebietscharakter einer Weilerzone wird wie folgt beschrieben: Die zum Teil heute noch landwirtschaftlich genutzten Kleinsiedlungen in der offenen Landschaft sind geprägt durch stattliche Bauernhäuser mit Wohn-, Tenn- und Stallteil, die mehrheitlich in der traditionellen Bauweise (Wohnteil gemauert, teilweise mit Fachwerk, Tennenteil Holz, Stallteil gemauert) erstellt worden sind, die bäuerlichen Vorgärten sowie durch auf einen zweckmässigen Landwirtschaftsbetrieb ausgerichtete Gebäudeumschwünge und betrieblich bedingte Nebenbauten.

Die Zahl der Einwohnenden in Ricketwil ist seit Jahren konstant. Gemäss dem Winterthur Glossar waren es 1708 bereits 98 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies wird aufgrund der beschränkten baulichen Möglichkeiten in der Weilerzone auch in Zukunft so bleiben.

Zu den einzelnen Fragen:

Zur Frage 1:

«Wurden in Ricketwil schon Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, wenn ja, wo und mit welcher Erkenntnis?»

Es wurden im Weiler Ricketwil weder Verkehrszählungen noch Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dazu gab es bis anhin weder Anlass noch Anfragen.

Zur Frage 2:

«Wie sind folgende Strassen in Ricketwil klassifiziert (Hochleistungsstr. (HLS), Hauptverkehrsstr. (HVS), Übrige Strassen (VS, SS, ES)

- Ricketwiler-/Räterschenstrasse bis zur Pestalozzistrasse, Räterschen,*
 - Hulmenweg,*
 - Ricketwilerstrasse zwischen Ricketwil und Oberseen*
 - Ricketwilerstrasse zwischen Oberricketwil Richtung Waltenstein bis zur Einfahrt Räterschenstrasse?»*
- Ricketwiler-/Räterschenstrasse bis Stadtgrenze: kommunal klassierte Sammelstrasse (teilweise regional klassierte Veloroute sowie Fussweg)
 - Hulmenweg: Erschliessungsstrasse mit kommunalem Fusswegeintrag
 - Ricketwilerstrasse zwischen Ricketwil und Oberseen: kommunal klassierte Sammelstrasse (teilweise regional klassierte Veloroute sowie Fussweg)

- Ricketwilerstrasse zwischen Oberricketwil Richtung Waltenstein bis zur Einfahrt Räterschensstrasse: Erschliessungsstrasse (teilweise regional klassierter Fussweg)

Zur Frage 3:

«Wurde in Ricketwil in den letzten Jahren eine erhöhte Unfallrate festgestellt und wenn ja, wo und in welchem Zeitraum?»

Von 2013 bis heute ereigneten sich gemäss Unfallstatistik in Ricketwil zwei Unfälle auf der Kreuzung Ricketwilerstrasse/Hulmenweg, beide mit ähnlichem Unfallhergang. Aufgrund von zwei Unfällen in knapp sechs Jahren kann nicht von einer erhöhten Unfallrate gesprochen werden.

Zur Frage 4:

«Welche Massnahmen können getroffen werden, um die Sicherheit für Verkehrsteilnehmer, auf das Velo angewiesene Schulkinder und Anwohner nachhaltig zu erhöhen?»

Der Verkehrsplanung im Tiefbauamt waren keine Sicherheitsdefizite in Ricketwil und auf dem Schulweg zwischen Ricketwil und Räterschens-Elsau bekannt. Das Tiefbauamt wird die Situation in den nächsten Monaten vor Ort prüfen und Geschwindigkeitsmessungen durchführen, um eine Beurteilung der sicherheitsrelevanten Aspekte vornehmen zu können.

Zur Frage 5:

«Welche Massnahmen können getroffen werden, um den Ausweichverkehr kurz-, mittel- und langfristig einzudämmen?»

Die genannten Strecken sind der Verkehrsplanung nicht als Ausweichrouten mit bedeutenden Verkehrsströmen bekannt. Da keine Verkehrszählungen vorliegen, kann kein Vergleich mit der Situation vor fünf oder zehn Jahren vorgenommen werden. Im Rahmen der geplanten Geschwindigkeitsmessungen soll auch der Verkehr gezählt werden. Eine Möglichkeit, die Route für Durchgangsverkehr unattraktiver zu machen, ist eine Verkehrsberuhigung dieser untergeordneten Strassen in Ricketwil. Im Rahmen der Begutachtung der Situation vor Ort wird diese Möglichkeit ebenfalls geprüft.

Zur Frage 6:

«Wieso werden an Standorten in und um Ricketwil keine regelmässigen Radarkontrollen durchgeführt, so, wie das in Oberseen seit langem regelmässig geschieht?»

Ricketwil und seine Umgebung sind der Stadtpolizei nicht als Gebiete mit regelmässigen Geschwindigkeitsübertretungen oder Sicherheitsdefiziten bekannt. Sollten die geplanten Geschwindigkeitsmessungen ein anderes Bild zeigen, stellen Radarkontrollen durchaus eine Option dar.

Zur Frage 7:

«Welche Massnahmen zur Verkehrssicherung bzw. -reduktion hat die Stadt Winterthur im Zusammenhang mit dem Start der Bauarbeiten Ortsdurchfahrt Rätterschen / St. Gallerstrasse geplant?»

Dieses kantonale Strassenbauprojekt ist erst in Planung bzw. wurde zur Mitwirkung der Bevölkerung öffentlich aufgelegt. Ein Baubeginn ist noch nicht festgelegt. Die verkehrlichen Auswirkungen der Bauarbeiten sind deshalb noch nicht bekannt. Daher haben sich Stadtpolizei und Tiefbauamt auch noch nicht damit befasst.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon